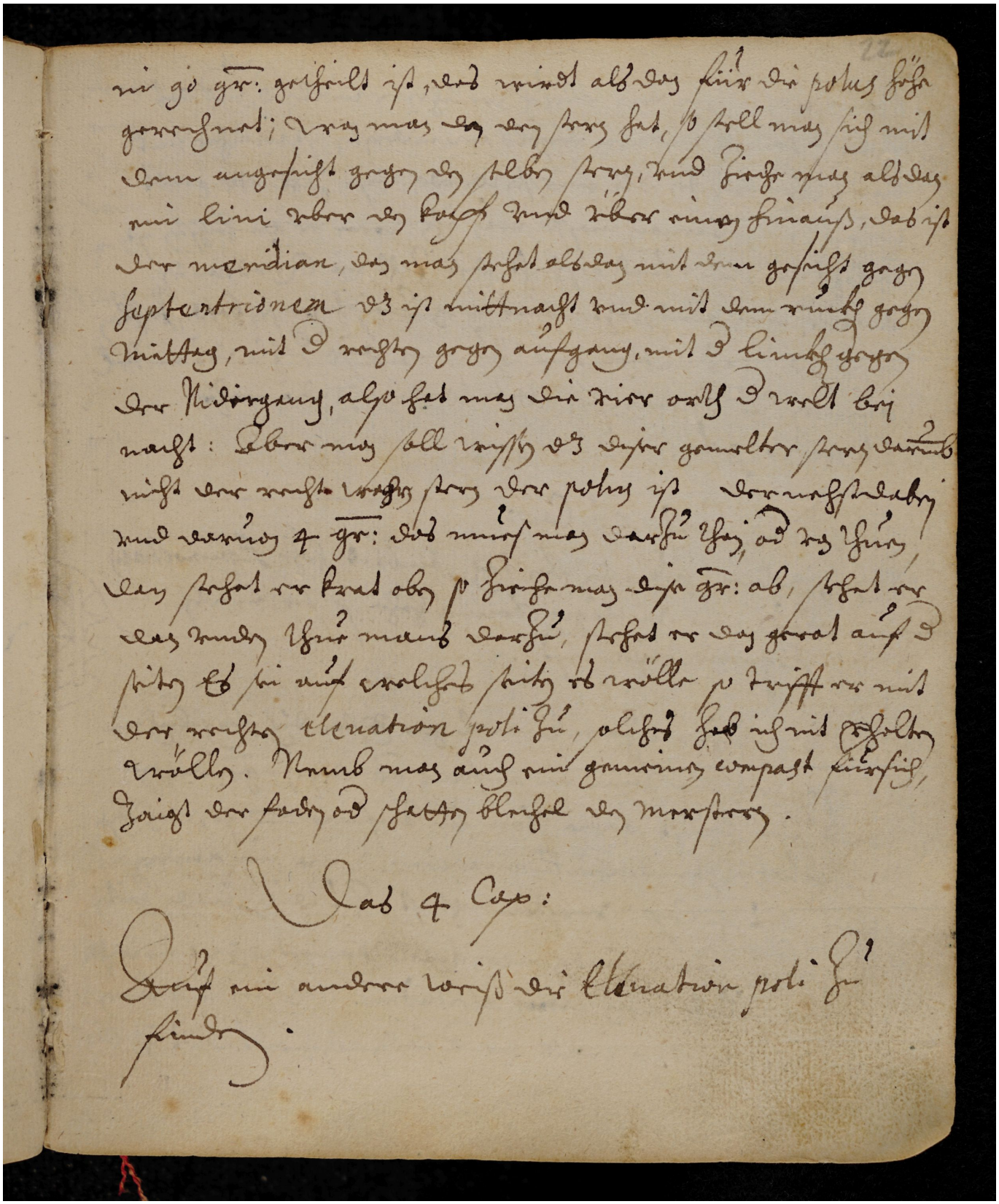
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



in 90 gr: getheilt ist, das wirdt alsdan für die polus höhe
gerechnet; wan man den den stern hat, so stell man sich mit
dem angesicht gegen den selben stern, und zieche man alsdan
ein lini uber den kopf und über einen hinauß, das ist
der meridian, dan man stehet alsdan mit dem gesicht gegen
septentrionem das ist mittnacht und mit dem ruckh gegen
mittag, mit d rechten gegen aufgang, mit d linckh gegen
der Nidergang, also hat man die vier orth d welt bei
nacht: Aber man soll wissen das diser gemelter stern darumb
nicht der recht wahren stern der polus ist der nechst dabei
und darvon 4 gr: das muss man darzu thun, od von thuen,
dan stehet er krat oben so zieche man dise gr: ab, stehet er
dan unden thue mans darzu, stehet er dan gerat auf d
seiten es sei auf welches seiten es wölle so trifft er mit
der rechten elevation poli zu, solches hab ich nit erhalten
wöllen. Nemb man auch ein gemeinen compast fürsich,
zaigt der faden od schatten blechel den mersteren.

Das 4 Cap:

Auf ein andere weiß die elevation poli zu
finden.